

Retrospektive von DOK Leipzig zeigt revolutionäre Filme aus Lateinamerika

Pressemitteilung
3.9.2026

Arsenal Filminstitut, Bundesarchiv, DEFA-Stiftung und DOK Leipzig beleuchten Rezeption und Erhaltung der Filme in Ost- und Westdeutschland



Chile lebt (Regie: Juan Forch, Michael Börner) | DOK Leipzig 2026 | © DEFA-Stiftung/Michael Börner

Unter dem Titel **„Kino und Kampf. Lateinamerika zwischen Ost und West“** widmet sich die diesjährige **Retrospektive** dem radikalen politischen Kino Lateinamerikas der 1960er und 70er Jahre. Der Freiheitskampf der Menschen in Ländern wie Argentinien, Brasilien oder Chile war ein wiederkehrendes Thema politisch engagierter Filmfestivals beiderseits der Mauer; zahlreiche analoge Kopien der Filme liegen heute in deutschen Archiven. Die überraschende Geschichte des Austauschs und der Erhaltung dieser Filme zwischen Leipzig, Ost-Berlin und West-Berlin steht ebenfalls im Fokus der Retrospektive.

Die sieben Programme umfassen fünf Lang- und 16 Kurzfilme aus den Jahren 1958 bis 1985. Das Kernstück der Retrospektive bilden Filme des sogenannten „Dritten Kinos“ Lateinamerikas – eine radikale Kinobewegung, die dem antikolonialen Kampf des Globalen Südens entsprang und gegen soziale Ungleichheit, staatliche Repression und kulturelle Fremdbestimmung aufbegehrte. Ergänzt werden sie durch einzelne ihnen thematisch verbundene DDR-Produktionen. Im Anschluss an jedes der sieben Programme finden Filmgespräche statt.

„Mir war wichtig, nicht nur das Naheliegende zu zeigen,“ sagt Kurator Florian Wüst über die Filmauswahl, „sondern immer auch neue Verbindungen herzustellen und Überraschungen einzubauen. Dem Publikum etwas vielleicht noch völlig Unbekanntes zu zeigen – und zugleich für manche eine Wiederbegegnung mit Filmen zu ermöglichen, die sie bereits damals gesehen haben.“

So zeigt das erste Programm „Ruf nach Befreiung“ zwei Klassiker des „Dritten Kinos“, die international auf große Resonanz stießen. In **„Now!“** (1965) montiert der kubanische Filmemacher Santiago Álvarez Bilder

69. Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm

26.10. – 1.11.2026

Maren Fußwinkel
Alena Flemming
Julie-Madeline Simon
Sevara Pan
Tel. +49 (0)341 30864 1070
presse@dok-leipzig.de

Leipziger Dok- Filmwochen GmbH
Katharinenstraße 17
04109 Leipzig

Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Skadi Jennicke

Intendantin und Geschäftsführerin
Aleksandra Staszal

Gerichtsstand
Leipzig

Handelsregister
Amtsgericht Leipzig, HRB 35 89

Umsatzsteuer-ID
DE141498242

rassistischer Gewalt im Rhythmus zu Lena Hornes gleichnamiger Bürgerrechts-Hymne. „**La hora de los hornos**“ (1968), ein agitatorisches Pamphlet für die nationale Befreiung Argentiniens, bewegte die 68er-Generation wie kaum ein anderer Film.

Pressemitteilung
3.9.2026

Seite 2 von 3

Mit insgesamt drei Programmen legt die Retrospektive einen besonderen Fokus auf Chile und spiegelt damit die große Aufmerksamkeit wider, die dem chilenischen Zeitgeschehen und Filmschaffen seinerzeit entgegen gebracht wurde. Das Programm „Alle Hände vereint“ zeigt mit Patricio Guzmáns „**El primer año**“ (1972) ein berührendes Zeitdokument, das die Aufbruchsstimmung im ersten Regierungsjahr Salvador Allendes und der Unidad Popular einfängt.

Der Militärputsch vom 11. September 1973 zerstörte die mit der Regierung Allende verbundenen Hoffnungen, brachte jedoch auch internationale Unterstützung für Chilen*innen, die für die Rückkehr zur Demokratie und gegen die Menschenrechtsverletzungen des Pinochet-Regimes kämpften. Diese Solidarität sowie die Erfahrungen von Exil-Chilen*innen in der DDR stehen im Zentrum der Programme „Chile lebt“ und „Sieg und Niederlage“. Letzteres zeigt erstmals die neue digitalisierte und restaurierte Fassung von „**Eine Minute Dunkel macht uns nicht blind**“ (1976), Teil des berühmten „Chile-Zyklus“ von Walter Heynowski, Gerhard Scheumann und Peter Hellmich und eine Momentaufnahme Chiles nach zwei Jahren Militärdiktatur.

Die enge Kooperation mit indigenen Gemeinschaften als dokumentarische Praxis steht im Fokus der Programme „Mutter Erde“ sowie „Tod der Ausbeutung“. Das Programm „Mut des Unperfekten“ versammelt Kurzfilme aus verschiedenen Ländern Lateinamerikas und zeigt, wie die Filmemacher*innen des „Dritten Kinos“ trotz beschränkter materieller Mittel ihr Publikum zu mobilisieren wussten.

Das Besondere an den im Rahmen der Retrospektive gezeigten Filmen: Ein Großteil von ihnen liegt in unterschiedlichen analogen Formaten im Archiv des Arsenal Filminstituts und im Bundesarchiv. Dieses Filmmaterial bezeugt eine rege und miteinander verflochtene Festival-, Verleih- und Archivierungsarbeit vor allem während der 70er Jahre. Die Internationale Leipziger Dokumentar- und Kurzfilmwoche (heute: DOK Leipzig) wurde zur Anlaufstelle für Filmschaffende, die insbesondere in den von Militärdiktaturen regierten Ländern Zensur und Verfolgung ausgesetzt waren. Im Wettbewerb sowie in umfassenden Retrospektiven wurde das militante Kino Lateinamerikas zu einem wiederkehrenden Bestandteil des Festivals. In West-Berlin boten die Freunde der Deutschen Kinemathek (heute: Arsenal Filminstitut) und das von ihnen 1971 gegründete Internationale Forum des Jungen Films der Berlinale den Filmschaffenden eine ähnliche Plattform.

Dabei war das Engagement für das radikale Kino Lateinamerikas in Leipzig, Ost-Berlin, West-Berlin oder auch im Kontext der Westdeutschen Kurzfilmtage Oberhausen kein rein paralleles, sondern ein gemeinsames. Die Retrospektive beleuchtet, wie Akteur*innen in Ost und West ungeachtet der Komplikationen offizieller innerdeutscher Beziehungen zusammenarbeiteten. Sowohl das Staatliche Filmarchiv der DDR in Ost-Berlin, das die Leipziger Retrospektiven veranstaltete, als auch die Freunde der Deutschen Kinemathek in West-Berlin kopierten analoge Filmmaterialien, tauschten sie über persönliche Netzwerke miteinander aus und archivierten sie. So trugen sie gemeinsam dazu bei, dass die politisch gefährdeten Filme außerhalb ihrer Herkunftsländer erhalten und verbreitet werden konnten. Die damals im Staatlichen Filmarchiv

der DDR archivierten lateinamerikanischen Filme wurden nach 1990 vom Bundesarchiv übernommen.

**Pressemitteilung
3.9.2026**

Erstmals beleuchtet die Retrospektive von DOK Leipzig **in Kooperation mit dem Arsenal Filminstitut, dem Bundesarchiv und der DEFA-Stiftung** diese besondere Verbindung zwischen Lateinamerika, Leipzig und dem geteilten Berlin. In einem **DOK Talk** sprechen Vertreter*innen der vier Institutionen über diese historischen Verbindungen sowie ihre Bedeutung für Fragen der Digitalisierung und Archivierung heute. Der DOK Talk findet am 28.10.2026 von 15–16:30 Uhr im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig statt.

Seite 3 von 3

Weitere Programmreihen der diesjährigen Festivalausgabe werden in den kommenden Wochen vorgestellt.

Das gesamte Programm inklusive aller Vorführzeiten ist ab dem 8.10. auf der Website von DOK Leipzig zu finden. Gleichzeitig startet online der Ticketverkauf.

Die Retrospektive wird gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Die Filmauswahl der Retrospektive finden Sie in der folgenden Filmliste.

Retrospektive



Abastecimiento

Documentary Film

Raúl Ruiz
Chile 1973 | 15 min
No Premiere

Eine Frau aus bürgerlichem Milieu und der sozialistische Wirtschaftsminister sprechen per Tonband zueinander und aneinander vorbei: ein Bild der tief gespaltenen chilenischen Gesellschaft. – *A woman from a bourgeois background and the socialist Minister for Economic Affairs talk to each other and at cross-purposes via tape: a snapshot of the deeply divided Chilean society.*

Language Spanish
Subtitles English



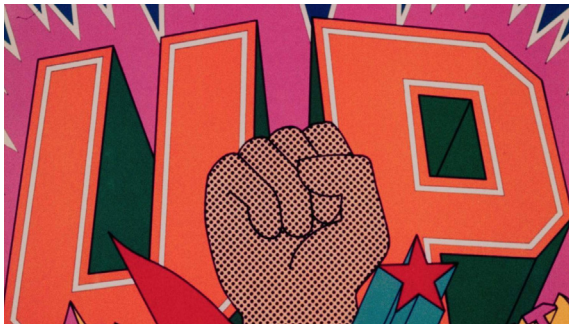
Caracas: dos o tres cosas

Documentary Film

Ugo Ulive
Venezuela 1969 | 16 min
No Premiere

Radio, Werbung, Caracas. Die Wege kreuzen sich, doch die Menschen begegnen sich nicht. Eine experimentelle Collage der sozialen Realitäten im Venezuela der späten 1960er Jahre. – *Radio, advertising, Caracas. Their paths cross, yet the people never meet. An experimental collage of social realities in Venezuela in the late 1960s.*

Language Spanish
Subtitles English



Chile lebt

Animated Film

Juan Forch, Michael Börner
GDR 1976 | 1 min
No Premiere

Kunstschaffende im Exil machen die Solidarität mit Chile nach dem 11. September 1973 sichtbar: Ein Fest der Farben und Formen gegen die Diktatur. Alles in nur einer Minute. – *Artists in exile make visible the solidarity with Chile in the wake of 11 September 1973: a celebration of colours and shapes in opposition to the dictatorship. All in just one minute.*

Language without dialogue
Subtitles None



Eine chilenische Hochzeit

Documentary Film

Rainer Ackermann, Valentin Milanow
GDR 1977 | 8 min
No Premiere

Ein junges chilenisches Paar heiratet im DDR-Exil. Es wird fröhlich gefeiert, doch auf den Gesichtern der Gäste liegt Traurigkeit: die Erinnerung an Inhaftierung und Folter. – *A young Chilean couple gets married in exile in East Germany. There is joyful celebration, but sadness lingers on the guests' faces: memories of imprisonment and torture.*

Language German
Subtitles English

Retrospektive



Eine Minute Dunkel macht uns nicht blind

Documentary Film

Walter Heynowski, Gerhard Scheumann, Peter Hellmich
GDR 1976 | 66 min
No Premiere

Zwei Jahre nach dem Militärputsch. Menschen auf Santiagos Straßen versammeln sich um die Kamera: Man könne hier nicht sprechen. Alle hätten Angst. Und doch beginnt Chile zu sprechen. – *Two years after the military coup. People gather around the camera in the streets of Santiago. They say they can't speak here. Everyone is afraid. And yet, Chile begins to speak.*

Language Spanish, German
Subtitles English



El primer año

Documentary Film

Patricio Guzmán
Chile, France 1972 | 100 min
No Premiere

Das erste Jahr unter Allendes Volksregierung: Die Arbeiterklasse Chiles feiert den Sieg und packt an. Doch die Rechte sabotiert den Umbau zu einer gerechteren Gesellschaft mit allen Kräften. – *The first year under Allende's popular government: Chile's working class celebrates the victory and pitches in. But the right does everything in their power to sabotage the transition to a fairer society.*

Language Spanish, French
Subtitles English



El tigre saltó y mató, pero morirá... morirá...

Documentary Film

Santiago Álvarez
Cuba 1973 | 16 min
No Premiere

Fünf Tage nach dem Putsch wird Chiles berühmtester Liedermacher Víctor Jara von der Pinochet-Junta brutal ermordet. Die Würdigung seines Werks und Lebens als filmischer Bericht in vier Liedern. – *Five days after the coup, Chile's most famous singer-songwriter Víctor Jara is brutally murdered by Pinochet's junta. A tribute to his life and work, recounted through four songs.*

Language Spanish
Subtitles English



Herminda de la Victoria

Documentary Film

Douglas Hübner
Chile 1969 | 16 min
No Premiere

Die Polizei räumt von obdachlosen Familien besetztes Land am Rand von Santiago. Ein Mädchen stirbt. Die Siedlung bleibt. Bis heute trägt sie ihren Namen: Herminda de la Victoria. – *The police clear land on the outskirts of Santiago that is occupied by homeless families. A girl dies. The settlement stays. It bears her name to this day: Herminda de la Victoria.*

Language Spanish
Subtitles English

Retrospektive



Illapu – Lied von Freiheit und Liebe

Documentary Film

Carlos Puccio
GDR 1984 | 23 min
No Premiere

Die chilenische Folkloreband Illapu kommt nach Ost-Berlin. Zwischen den Gigs geht es um eine heikle Frage: Einzeln zurückkehren, wenn sich die Chance bietet, oder gemeinsam im Exil bleiben? – *The Chilean folk band Illapu arrives in East Berlin. Between gigs, they face a difficult question: Should they return home individually if the opportunity arises, or remain in exile together?*

Language Spanish, German
Subtitles English



La hora de los hornos. Neocolonialismo y violencia

Documentary Film

Fernando E. Solanas
Argentina 1968 | 88 min
No Premiere

Ein Film wie ein Brandsatz, ein radikales Pamphlet. Wie kaum ein anderer Film bewegte dieser Ruf nach der Befreiung Argentiniens von Unterdrückung und Gewalt die 68er-Generation weltweit. – *A film like an incendiary device, a radical pamphlet. Like few other films, this call for the liberation of Argentina from oppression and violence moved the 1968 generation across the world.*

Language Spanish
Subtitles English



La infancia de Marisol

Documentary Film

Bernabé Hernández
Cuba 1979 | 14 min
No Premiere

Ein 14-jähriges nicaraguanisches Mädchen erzählt Unglaubliches: von ihrer Beteiligung am Kampf gegen die Diktatur, von Gefangennahme und Folter bis zum Aufbruch in ein neues Leben. – *A 14-year-old Nicaraguan girl recounts an incredible story: from her involvement in the fight against the dictatorship via imprisonment and torture to her departure into a new life.*

Language Spanish
Subtitles English



Lavra Dor

Documentary Film

Paulo Rufino, Ana Carolina
Brazil 1968 | 11 min
No Premiere

Lavrador = Bauer, lavra = arbeiten, dor = Schmerz. Die experimentelle Collage über die Situation brasilianischer Landarbeiter*innen zeugt von der poetischen wie politischen Kraft des Kinos. – *Lavrador = peasant, lavra = work, dor = pain. This experimental collage about the situation of Brazilian farmworkers is testament to the equally poetic and political power of cinema.*

Language Portuguese (Brazil)
Subtitles English

Retrospektive



Liber Arce, liberarse

Documentary Film

Mario Handler, Mario Jacob, Marcos Banchemo
Uruguay 1969 | 11 min
No Premiere

Liber Arce, der Name eines bei Protesten von der Polizei erschossenen Studenten, wird zum Aufruf: Liberarse, sich befreien. Ein stummer Aufschrei gegen Gewalt und Unterdrückung. – *Liber Arce, the name of a student shot dead by the police at a protest, becomes a call for action: Liberarse, to liberate oneself. A silent cry against violence and oppression.*

Language Spanish captions
Subtitles English



Now!

Documentary Film

Santiago Álvarez
Cuba 1965 | 6 min
No Premiere

"Now!" feuert ins Bild wie aus einem Maschinengewehr. Ein radikaler Aufschrei gegen Rassismus und Polizeigewalt in den USA: laut, wütend, kompromisslos und dringlich, bis heute. – *"Now!" hits the screen like a burst of machine gun fire. A radical outcry against racism and police violence in the USA: loud, furious, uncompromising and urgent, even today.*

Language without dialogue
Subtitles



Nuestra voz de tierra, memoria y futuro

Documentary Film

Marta Rodríguez, Jorge Silva
Colombia 1981 | 107 min
No Premiere

Der Kampf um Land und kulturelle Selbstbestimmung einer indigenen Gemeinde im Südwesten Kolumbiens in den 1970er Jahren: Magie und Mythen bestärken den Prozess der politischen Organisation. – *An indigenous community's struggle for land and cultural self-determination in southwestern Colombia in the 1970s: Magic and myths strengthen the process of political organisation.*

Language Spanish
Subtitles English



Ollas populares

Documentary Film

Gerardo Vallejo
Argentina 1968 | 5 min
No Premiere

Bilder aus einer staatlichen Volksküche, apathisch wird dünne Brühe gelöffelt. Dazu die argentinische Nationalhymne. "Hört den Lärm gesprengter Ketten" – Zynismus oder revolutionärer Ruf? – *Scenes of a public soup kitchen; thin broth is spooned up apathetically. The Argentine national anthem is playing. "Hear the sound of broken chains" – cynicism or revolutionary call?*

Language Spanish
Subtitles English

Retrospektive



Pintando con el pueblo

Documentary Film

Leonardo Céspedes
Chile 1971 | 8 min
No Premiere

Pinsel, Farbkübel, Leinwand: Ein riesiges Gemälde entsteht vor dem Präsidentenpalast in Santiago. Salvador Allende verkündet: "Die Kultur sei nicht nur für einige Wenige da." – *Brushes, paint buckets, canvas: A huge painting is taking shape in front of the Presidential Palace in Santiago. Salvador Allende proclaims: "Culture is not just for the select few."*

Language Spanish
Subtitles English



Somos +

Documentary Film

Pedro Chaskel, Pablo Salas
Chile 1985 | 16 min
No Premiere

"Wir sind mehr" steht auf den Schildern der 'Mujeres por la vida'. 1985 trotzten Chileninnen Tränengas und Wasserwerfern. Ihr Widerstand gegen die Militärdiktatur bleibt ungebrochen. – *"We are more" is written on the placards of 'Mujeres por la vida'. In 1985, Chilean women brave tear gas and water cannons. Their resistance to the military dictatorship remains unbroken.*

Language Spanish
Subtitles English



Tire dié

Documentary Film

Fernando Birri
Argentina 1958 | 33 min
No Premiere

Ein waghalsiges Unterfangen für ein paar Münzen. Barfuß rennen Kinder neben dem fahrenden Zug Richtung Buenos Aires her, strecken ihre Hände den Reisenden entgegen. "Tire dié, tire dié!" – *A daring endeavour for a few coins. Barefoot children run along the moving train to Buenos Aires, stretching out their hands to the passengers. "Tire dié, tire dié!"*

Language Spanish
Subtitles English



Un día yo pregunté

Documentary Film

Julia de Álvarez
Colombia 1970 | 8 min
No Premiere

Dinnen predigen Priester, Gläubige leisten Fürbitten; draußen herrscht Elend. Eine polemische Collage über die Doppelmoral der katholischen Kirche im Kolumbien der 1970er Jahre. – *Inside, priests preach, the faithful intercede; outside, misery reigns. A polemic collage about the double standards of the Catholic Church in 1970s Colombia.*

Language Spanish
Subtitles English

Retrospektive



Yawar Mallku

Fictional Film

Jorge Sanjinés
Bolivia 1969 | 70 min
No Premiere

Ein Verbrechen, in Rückblenden erzählt: US-Entwicklungshelfer*innen sterilisieren heimlich indigene Frauen. Kampfansage gegen den "Yankee-Imperialismus" und die Klassengesellschaft Boliviens. – *A crime narrated in flashbacks: US development aid workers secretly sterilise indigenous women. A declaration of war against "Yankee imperialism" and Bolivia's class society.*

Language Quechua, Spanish
Subtitles English

Wir danken für die Unterstützung

Thank you for your support

Gefördert durch



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Gold



Silber



Bronze



Weitere DOK Fördernde und Freund*innen More DOK Supporters and Friends

- 1o1 Media
- Arsenal Filminstitut e.V.
- Barbara Hobbie und Richard Mancke
- Das Bundesarchiv
- cultutraeger GmbH
- Computer Leipzig
- DEFA-Stiftung
- D-Facto Motion

- Doc Alliance
- Doris Apell-Kölmel und Michael Kölmel
- Europäische Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur
- Jugendstrafvollzug Regis Breitingen
- Leipzig Stiftung
- Gangart Werbung GmbH
- IIS Medientechnik GmbH

- MH Müller Handels GmbH, (Filiale Leipzig Petersstraße)
- Petersbogen Leipzig
- Sächsisches Staatsministerium der Justiz
- Staatliche Porzellanmanufaktur Meißen
- Stiftung Friedliche Revolution
- ver.di Filmunion

Förderhinweise Kreatives Europa: Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen

Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden. Bundesstiftung Aufarbeitung: Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.